Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 21 (1914)

Heft: 15

Buchbesprechung: Literatur

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

bei ihm. Heute hat er die finanziellen Hemmnisse überwunden und hat sich auch das allgemeine Vertrauen erobert. Er sieht heute das Cassia= neum gesichert. Auch seine Kinder "Monika, Schukengel, Raphael, Rotzburga, Pharus" gedeihen und wirken großartig. Als wertvolles Geschenk an seinem Lebensabend versaßte er noch "Erzieherische Arbeitsgemeinsschaft in der Pädag. Stiftung Cassianeum" und "Erziehungslehre". Beides eigentliche Lebensarbeiten, Produkte seines Geistes. Dem edlen Manne der Tat noch frehen Lebensabend!

Titeratur.

Neber die Erziehung katholischer Mädchen von Janet Erstine Stuart. Aus dem Englischen mit Erlaubnis der Verfasserin ins Deutsche übertragen. Mit einem Vorwort von Hofrat Dr. Otto Willmann. 8° (XVI u. 242 S.) Freiburg 1914, herbersche Verlagshandlung. Mf. 2.80; geb. in Leinswand Mf. 3.50.

Im Jahre 1911 erschien in London ein Buch über katholische Madchenerziehung: "The Education of Catholic Girls" von Janet Erskine Stuart, dem der hochwürdigste Erzbischof von Westminster, Kardinal Bourne, eine Vorrede widmete. Sowohl in England als in Amerika und beim hl. Vater sand das

Buch entschieden Anklang und rasche Berbreitung. Bunachst die englischen Berhältnisse berücksichtigend, enthält es eine derartige Fülle allgemein gültiger Anregungen, seiner Beobachtungen und geistreicher Gedanken, daß deren weitere Verwertung wünschenswert erschien. Tas Buch

wurde baber ins Frangofifche, Italienische und Spanische übersett.

Was das Buch vornehmlich anstrebt, hat die Verfasserin im Schlußwort treffend zusammengesaßt: "Die schönsten Siege verdankt die Frau ihrem inneren Salt, ihrer im Glauben wurzelnden Willensstärke und Beharrlichkeit. Die Stärke ihres Willens bemißt sich nicht an dem, was er äußerlich kundgibt, sondern an dem, was er innerlich zurüchhält, an der Mäßigung der eigenen Triebe und Erregungen, an der Selbstzucht und Ausdauer, an dem Unterordnen der eigenen Interessen unter das Wohl aller derer, die von ihr abhängen. Groß ift sie in der Selbstbingabe und findet nur in ihr dauernde Unabhängigkeit."

H.

Answahl dentscher Dichtungen. Herausgegeben von S. Riehne. Berlag

von Morit Diesterweg in Frantfurt a. M. und Berlin. -

Es liegen 7 Bande vor: 1. Die Dichter bes Befreiungsfrieges 224 S. 1 Mt. 2. Schillers W. Tell 152 S. 70 Pfg. 3. Schillers Gedichte 148 S. 70 Pfg. 4. Goethes Hermann und Torothea 96 S. 50 Pfg. 5. Goethes Gedichte. 224 S. 90 Pfg. 6. Uhlands Ernst, herzog von Schwaben 74 S. 50 Pfg. 7. Ulands Gedichte 198 S. 90 Pfg.

Der erste Band bietet zuerst eine allgemeine Ginleitung, dann eine knappe Biographie des Dichters und schließlich eine Gedichteauswahl mit Anmerkungen. Die folgenden Bande enthalten immer Lebensgang und Persönlichseit des Dichters gedrängt, aber doch umfassend genug und namentlich eingehend und aufklärend

"Erlauterungen" nach jeder nur munichbaren Art.

Der Grundgebanke bes Herausgebers tendiert dahin: "Richt, was haben die Dichter für ihre Zeit geschaffen? soll gezeigt werden, sondern welche Bedeutung hat biese und diese Dichtung für unsere Zeit? Wie kann sie wirken für die

Erziehung zur Baterlandsliebe und zur Stärfung echten patriotischen Sinnes?" Diesem Grundgedanken dient der Herausgeber. Im "Wilhelm Tell" bekunden die "Erläuterungen" nach der Seite der örtlichen Beschreibung hin — siehe pag. 128 und ff. — nicht gerade klares Berständnis der geogr. Lage. Bielfach sind die "Erläuterungen" von Zeichenbildern begleitet, die aufklärend wirken.

Jeder Band hat 3 Inhaltsverzeichnisse. Das Erste ordnet den Inhalt in üblicher Weise nach der Seitenfolge, das Zweite nach den Dichtern, und das Dritte ist nach den Gedichtanfängen geordnet. Jede Art bietet ihre wesentlichen Vorteile. Die Ausstattung ist für diesen Preis gut.

* Von unserer Krankenkasse.

Wie sie sich entwickelt hat! Im Jahre 1909 betrug das Anfangsvermögen Fr. 756; 1910 erhielt unsere Institution ein "Pathengeschent" des Zentralvereins kath. Lehrer und Schulmänner der Schweiz, so daß der Fond schon Fr. 6439 enthielt; am 31. Dez. 1911 war es auf Fr. 7086 angewachsen; Ende 1912 wies es Fr. 8030.90 Rp. auf, und den 31. Dez. 1913 war es wiederum ans Fr. 9893. 30 Rp. gestiegen.

"Gludauf" ju weiterer, ichoner Entwidlung!

Briefkasten der Redaktion.

1. Gine eingehenbe Arbeit über "Frit Gansberg in St. Gallen" folgt tunlichft bald, wenn ber Rest ber Arbeit eingegangen.

2. Reu eingelaufen: Standesgemäße Lektüre — Aphorismen aus Abraham a Sancta Clara — Alban Stolz, ein Padagoge und Bolksschriftsteller.

Wir widmen unserer Spezial-Abteilung über

Massiv silberne und schwer versilberte

Bestecke und Tafelgeräte

ganz besondere Sorgfalt und sind infolge grossen Bedarfes in der Lage, darin sehr vorteilhafte Preise zu bieten. Vorzugspreise für ganze Aussteuern. Reich illustrierter neuester Katalog gratis u. franko.

E. Leicht-Mayer & Cie, Luzern, Kurplatz No. 44.

Schöne Frauen-

und Herrenkleiderstoffe in hochmoderner und gediegener Auswahl nebst prima Strapazierstoffen, Bett- und Pferdedecken und Strumpfgarnen erhalten Sie direkt ab Lager oder gegen Einsendung von Schafwolle oder alten Wollsachen zu Fabrikpreisen bei der

Töchter-Institut St. Katharina Wil

Borzügliche höhere Töchterschule. Beginn des Schulzighres: 4. Mai. Beste Empfehlungen. Prospett. 5

Die Buchdruckerei Gberle & Ridenbach in Ginsiedeln

empfiehlt sich zur Unfertigung sämtlicher Druckarbeiten für Geistliche und Lehrer, Bereine und Behörden.

Inserate sind an die Hers ren Haasenstein & Bogler in Luzern zu richten.